

**„Was halten Sie von Entspannungsverfahren?“
Komplementärmedizin in der pädiatrischen Onkologie
Blended-Learning-Programm zur Förderung der Beratungskompetenz**

Eltern von an Krebs erkrankten Kindern haben häufig Fragen zu sogenannten „Komplementärmedizinischen“ (KM) Verfahren. Gleichzeitig erfordert der professionelle Umgang mit dem Thema unterschiedliche Kompetenzen. Wo erhalte ich seriöse Informationen? Was ist der aktuelle Forschungsstand? Wie gehe ich mit eigenen Einstellungen gegenüber KM im Gespräch mit den Eltern um? In welchen Situationen sollte ich Stellung beziehen zum Einsatz von KM durch die Eltern?

Im Rahmen einer Bedarfserhebung war es uns möglich, ein Trainingsprogramm orientiert an den Bedürfnissen und Fragen in der Kinderonkologie tätiger Kollegen zu entwickeln. Dieses Trainingsprogramm wird durch ein multidisziplinäres Expertenteam betreut und weitergehend wissenschaftlich evaluiert. Wir laden sie hiermit zu unserem **kostenfreien Blended-Learning-Programm** bestehend aus einem wissensbasierten E-Learning und einem Praxisworkshop zur Erweiterung praktischer Fähigkeiten und gemeinsamen Austausch ein.

1. Das überall abrufbare **E-Learning** (Dauer ca. 6 Stunden) bietet Ihnen in mehreren Kursen die Möglichkeit, Ihr Wissen über KM anhand von in Peer-Reviews überprüften, verschiedenen Materialien zu erweitern und den aktuellen Forschungs- und Wissensstand kennen zu lernen. Es beantwortet u.a. Fragen, warum und welche KM Verfahren Eltern betroffener Kinder in Anspruch nehmen, welche Erwartungen sie dabei haben und was wichtige, zu beachtende Arzneimittelinteraktionen sind. Darüber hinaus enthält es Informationen zu einzelnen Verfahren, wie diese charakterisiert sind, wie die Evidenzlage zum Einsatz dieser Verfahren in der pädiatrischen Onkologie ist und welche Risiken bestehen.
2. Im Rahmen des anschließenden eintägigen **Workshops** (9:00 – 17:00 Uhr) bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich durch Übungen mit Simulationspatienten sicherer im Gespräch über KM zu fühlen. Sie lernen die Gründe für Gesprächsanlässe über KM und damit verknüpfte Erwartungen der Eltern betroffener Kinder im pädiatrisch, onkologischen Kontext kennen und KM in verständlichen Worten zu erklären. Zudem können Sie sich in einer „Meet the expert“ Sitzung mit einem praktizierenden Kinderonkologen zur wissenschaftlichen Evidenz und praktischen Erfahrungen bezüglich der Komplementärmedizin austauschen.

Wir bieten Ihnen bundesweit folgende Daten und Veranstaltungsorte für unsere Workshops:

| | |
|-----------------|-------------------|
| Herdecke | 16.11.2018 |
| Nürnberg | 19.01.2019 |
| Berlin | 22.03.2019 |
| Halle | 29.03.2019 |

Weitere Informationen zu Anfahrtswegen und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter folgender Internetadresse: <https://www.kompetenznetz-kokon.de/workshop-kinderonkologie>

Anmeldung:

Zur Anmeldung zum Blended-Learning-Programm (E-Learning und Praxisworkshop) senden Sie uns bitte bis zum **30.08.2018** unter der Angabe von

- Name
- E-Mail Adresse
- Jahr der Approbation
- Anzahl an Tätigkeitsjahren in der Kinderonkologie
- Präferierter Veranstaltungsort

eine E-Mail an KOKON-Kinderonkologie@gemeinschaftskrankenhaus.de.

Unser E-Learning wird **Anfang Oktober 2018** für Sie freigeschaltet.

Die Zertifizierung der Veranstaltung als Fortbildungsveranstaltung bei der Ärztekammer wurde beantragt.

Ihr Ansprechpartner für Fragen rund um das E-Learning und die Teilnahme an unserem Workshop:

Daniela Reis (M.Sc.)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe integrative Kinder- und Jugendmedizin

Tel.: (02330) 62-3886

E-Mail Adresse: KOKON-Kinderonkologie@gemeinschaftskrankenhaus.de



Projektleiter

Prof. Dr. med. Alfred Längler

Professur für integrative Kinder- und Jugendmedizin

Universität Witten/Herdecke

Leitender Arzt der Abteilung für Kinder und Jugendmedizin

Ärztlicher Direktor des Gemeinschaftskrankenhauses

Herdecke



Priv. Doz. Dr. med. Tycho Zuzak

Leitender Oberarzt Kinder- und Jugendmedizin

Kinderhämatologie und -onkologie

Medizinische Fakultät Universität Duisburg-Essen

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke